

ALLEMAGNE

-

GERMANY

(1^{ère} partie/1st part)

Messe



Auf der **SPACE** 2011 entdeckt

Im September fand in Rennes die wichtigste Veredlungsmesse Frankreichs statt. top agrar berichtet über die interessantesten Neuheiten.

Schweine sortieren leicht gemacht

■ Mit der Selektionsschleuse „Biorelect M“ will die Firma Fancom Mästern das Sortieren der Mast Schweine erleichtern. Die Station ist mit einer Waage ausgerüstet und wird im Zentralgang installiert. Über ein Bedienterminal, das der Mäster mit einem Klettverschluss am Unterarm befestigen kann, wird der Eingang zur Station geöffnet. Ein Display über der Station zeigt an, wie viel das Schwein wiegt. Nun

kann der Mäster entscheiden, ob er das Tier schlachten lassen oder noch weiter mästen will. Über das Bedienterminal öffnet der Landwirt dazu den Ausgang entweder zurück in die Mast- oder in Richtung Sortierbuch. Laut Hersteller können so 150 Mast Schweine pro Stunde sortiert werden. Eine Station soll 7 500 € kosten. Infos unter Telefon 0033/299 75 30 57 oder www.fancom.com



„Biorelect M“ hilft beim Sortieren.

Texte & Fotos: Kremling

Mit „Druck“ besamen

■ Die französische Besamungsstation LandataCobiporc hat mit „Neosem“ einen Katheter für die künstliche Besamung vorgestellt, der ein schnelleres Besamen der Sauen ermöglichen soll. Der Katheter wurde aus härterem Material gefertigt, so dass er von der Spermatube nicht nach unten gezogen wird. Die Spermatube besteht aus einem

Ballon, der mit 70 ml Sperma befüllt ist. Im Ballon herrscht ein Überdruck von knapp 1 bar, der den Samen in den Uterus der Sau „drückt“, nachdem der Ballon mit dem Katheter verbunden wurde. Dadurch soll die Spermatube automatisch geleert werden, so dass der Landwirt Arbeitszeit einspart. Infos unter Tel. 0033/299787272 oder www.landatacobiporc.com



Kabelloser Scanner



Signale werden per W-LAN übertragen.

■ Die chinesische Firma Tianjiin Suowei Electronic hat ein kabelloses Ultraschallgerät zur Trächtigkeitsuntersuchung entwickelt. Das zweiteilige System besteht aus einer Sonde und einem Monitor, die über W-LAN miteinander verbunden sind. Bis zu 3 m Abstand zwischen der Sonde und dem Monitor sollen damit möglich sein. Das Bild auf dem Monitor kann die Seite wechseln, je nachdem, ob der Anwender das Gerät in der rechten oder linken Hand hält. Der kabellose Scanner soll so mehr Flexibilität bei der Untersuchung bieten. Er kostet rund 3000 €. Weitere Informationen unter Telefon 0086/2283 71 27 45 oder www.suowei.com.cn

(2^{ème} partie/2nd part)



Eine Abdeckung mit zwei Lampen reicht für bis zu 30 Ferkel.

Abdeckung fährt hoch und runter

Die dänische Firma VengSystem hat eine neue Abdeckung für den Liegebereich im Ferkelaufzuchtstall auf den Markt gebracht. Das Besondere daran: Die Abdeckung hebt und senkt sich automatisch. Dazu misst ein Sensor die Oberflächentemperatur auf der Haut der Ferkel. Mithilfe einer zuvor eingestellten Temperaturkurve soll die Abdeckung dann erkennen, ob es für die Tiere im Nest zu warm oder zu kalt ist. Ist es zu

warm, fährt der Deckel nach oben. Ist es hingegen zu kalt, senkt er sich weiter nach unten.

In die Abdeckung sind abwaschbare Infrarotlampen integriert, die die Ferkel im Nest wärmen. Eine Lampe reicht für bis zu 15 Ferkel. Laut Hersteller werden rund 5 kWh Strom pro Aufzucht-platz und Jahr benötigt. Weitere Informationen unter Telefon 0045/97 59 20 72 oder www.vengsystem.com

Säugende Sauen automatisch füttern

Die canadische Firma Jyga Technologies hat mit „Gestal FM“ ein Fütterungssystem entwickelt, mit dem Sauen im Abferkelstall tierindividuell und automatisch versorgt werden können. Dazu wird pro Sauenplatz ein Futterbehälter mit einer Steuerungseinheit installiert. Das Gerät dosiert zunächst 30 g Futter in den Trog. Nimmt die Sau diese Menge auf und betätigt dann einen Ring am unteren Ende des Futterrohres, bekommt sie ihre zugewiesene Futtermenge zugeteilt. Lässt die Sau hingegen das Appetithäppchen liegen, meldet das Gerät einen Alarm an einen zentralen Rechner. Ein Behälter mit Gerät und Software kostet circa 500 € pro Sauenplatz. Infos unter Tel. 001/86 63 33 78 53 oder www.jygatech.com



„Gestal FM“ füttert die Sauen automatisch.